

Frackumzug 2013

Wie jedes Jahr fand der Frackumzug anfangs Juli in der Winterthurer Altstadt statt. Die Route blieb unverändert: Unterer Graben – Markt-gasse – Obergasse – Steinberggasse – Neumarkt – Markt-gasse - Unterer Graben.

Die Vorbereitungen begannen schon lange vor dem Umzug, damit am Umzugstag alle Bewilligungen vorhanden waren und alle über den genauen Ablauf informiert waren. Nach etlichen Telefonaten und regem Kontakt mit der Stadt, der Polizei, dem Strassenverkehrsamt und den Klassenvertretern konnte der Umzugstag kommen.

Am Freitag 5. Juli 2013 war es soweit. Die Teilnehmer samt Fahrzeugen besammelten sich vor der MZA Teuchelweiher, um noch ihre letzten Vorbereitungen zu treffen. Ausserdem folgte das letzte Briefing vor dem Umzug, damit alle über den genauen Ablauf des Umzugs informiert waren.

Um 15:00 Uhr traf das Führungsfahrzeug, ein Lastwagen von der Firma Keller-Frei, ein. Jetzt konnte die Kolonne im Unteren Graben aufgereiht werden. Dies lief in geordneter Reihenfolge und ohne grosses Problem.



Der Startschuss folgte um 16:00 Uhr. Da wunderschönes Wetter war, hatte es auf der ganzen Route viele Leute, die das Geschehen gespannt verfolgten. Die Koordination der Fahrzeuge während des Umzugs erfolgte durch Beat Werren von der Stapo Winterthur, meinem Stellvertreter 3D und mir. Der Umzug ging los.

Die ersten Fahrzeuge waren längst in der Obergasse als bemerkt wurde, dass sich nach der Hälfte der Fahrzeuge eine grosse Lücke auftat. Das Problem war ein Fahrzeug, das bereits am Anfang überbrückt werden musste. Dies wurde jedoch durch die Klasse schnell

erkannt und nach kurzer Zeit konnte auch dieses wieder fahren. Einem anderen Fahrzeug erging es wesentlich schlechter, dies musste von Anfang an abgeschleppt werden.



Der Umzug konnte nun seinen gewohnten Lauf nehmen, bis plötzlich in der Obergasse ein weiteres Fahrzeug streikte. Dieses wurde nun vom Lastwagen abgeschleppt.

Solche Pannen wurden von der Bevölkerung jedoch nicht gross wahrgenommen, diese erfreute sich über die speziellen Fahrzeuge und die gute Stimmung.

Der Umzug ging durch die einzelnen Pannen nur sehr stockend voran, der Zeitplan war jedoch zu keiner Zeit in Gefahr. Im weiteren Verlauf des Umzugs kam es zum Glück zu keinen weiteren grossen Pannen, so dass der Umzug doch noch seinen gewohnten Lauf nehmen konnte.

Kurz vor 18:00 Uhr waren wieder alle Fahrzeuge im Unteren Graben besammelt. Die Überquerung der Technikumstrasse konnte durch die gute Arbeit der Polizei auch sehr schnell erfolgen. Der Verkehr wurde kurzerhand von Hand geregelt, damit die Fahrzeuge des Umzugs möglichst schnell die Strasse überqueren konnten und auf das Campus-Areal fahren konnten. Für die Abschlussklassen ging das Fest dort nun weiter.

Für uns stand jedoch zuerst noch die Reinigung an. Für diese musste zuerst Ölbinder gestreut werden. Und von diesem brauchten wir dieses Jahr reichlich. Anschliessend wurde mit zwei Handwagen, Besen und Schaufel der Abfall vor den einzelnen Läden aufgesammelt. Danach erfolgte die endgültige Reinigung durch eine Putzmaschine der Stadt.

Alles in allem können wir auf einen sehr spannenden, nicht ganz pannenfreien, Umzug zurückschauen, der bei schönstem Wetter stattfinden konnte.

Daniel Grob v/o muck